

Lehramt: Stunden reduzieren?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Mai 2019 13:09

Zitat von Hypergeometrisch

Angenommen ich würde nach 5-10 Jahren entscheiden, die Stundenzahl auf 50%-70% zu reduzieren(selbst 50% würden mir vom Einkommen noch locker reichen), um verschiedenen persönlichen Interessen intensiver verfolgen zu können. Was wäre daran verwerflich?

Daran wäre nichts verwerflich. Ich halte diese Sichtweise nur für etwas blauäugig.

Rechne Dir das doch mal aus. Gehen wir aktuell einmal von A13 Stufe 7, Steuerklasse 1 aus. Das wären aktuell 3431,13 € netto. Wenn Du auf 75% oder gar 50% runtergehst, bleiben ausgehend von 50% vielleicht (bei niedrigerer Steuerbelastung) bestenfalls 2000,-€ netto übrig. Die PKV-Beiträge sind da noch nicht abgezogen. Bei diesem Einkommen müsste Dein(e) Partner(in) schon Vollzeit arbeiten gehen, damit Du eine Familie davon ernähren kannst. Natürlich kann man seinen Lebensstandard auch bescheidener gestalten als meine Familie und ich das tun (wobei wir nicht auf großem Fuße leben), aber ich bezweifle, dass man mit diesem Geld tatsächlich gut über die Runden kommt, falls man für die verschiedenen persönlichen Interessen ggf. auch noch Geld benötigt.

Mir klingt das sehr nach "erzählt mir, was Ihr wollt, ich mache sowieso, was ich will."

Tu das. Mach Deine Erfahrungen. Keiner wird Dich daran hindern.